

Florian Stögmüller
Vorsitzender TTC Straubing e.V.
AmWaldfriedhof 7
94315 Straubing

Herrn Bezirksvorsitzenden
Harald Thomandl
Sonnenweg 6
94094 Rothalmünster

Straubing, den 14. Mai 2017

**Antrag an die Sitzung des Bezirkshauptausschusses 2017:
Einführung des Braunschweiger Systems in der Damen-Bezirksliga**

Der TTC Straubing stellt hiermit den Antrag, dass ab der Saison 2017/2018 in der Bezirksliga Damen Niederbayern (bzw. falls dann existent auch in der 2. Bezirksliga Damen) die Mannschaftsspiele im „Braunschweiger System“ (anstatt wie bisher im „Werner-Scheffler-System“) ausgetragen werden sollen.

Erläuterung zum Braunschweiger System: Bei diesem System kann eine Mannschaft auch mit nur drei Spielerinnen gemeldet werden - Ziel bleibt natürlich trotzdem die Vierermannschaft. Wird mit dem Braunschweiger System gespielt, so entscheidet jede Mannschaft vor jedem Verbandsspiel, ob sie zu diesem Spiel mit drei oder vier Spielerinnen antritt. Je nachdem, mit wie vielen Spielerinnen ein Team antritt, sind nachfolgende Varianten möglich: 4 gegen 4, 4 gegen 3, 3 gegen 4, und 3 gegen 3. Es fallen keine Spiele aus, wenn eine oder beide Mannschaften mit nur drei Spielerinnen antreten. Ein Spiel kann von einer Mannschaft auch mit nur zwei Spielerinnen bestritten und sogar noch gewonnen werden - allerdings fallen dann drei Einzel kampflos aus und es wird eine Ordnungsgebühr fällig.

Es werden immer alle zehn Spiele ausgetragen, so dass auch Ergebnisse wie 10:0, 9:1, 8:2 usw. möglich sind. Obwohl alle zehn Begegnungen ausgespielt werden, erhöht sich die durchschnittliche Spielzeit eines Mannschaftsspiels nicht wesentlich (Erfahrungswerte aus Ligen/Landesverbänden, wo das Braunschweiger System bereits angewendet wird).

Begründung/Vorteile: In der abgelaufenen Saison konnten in Niederbayern nur zehn Damenmannschaften gemeldet werden. Die Einstiegshürde, eine neue Damenmannschaft zu melden, soll mit der Einführung des Braunschweiger Systems verringert werden, denn statt vier Spielerinnen kann eine Mannschaft wie oben dargestellt auch mit nur drei Spielerinnen antreten, ohne eine Sanktion (kampflose Spiele, Ordnungsgebühr) befürchten zu müssen. Es müssen weniger Spielerinnen für eine Mannschaft auf der Rangliste vorhanden sein: bspw. kann auch eine erste Damenmannschaft eines Vereins mit drei Spielerinnen und eine zweite Mannschaft mit vier Spielerinnen gemeldet werden - und trotzdem ist immer noch Ersatz vorhanden; bisher brauchte man dafür neun Spielerinnen (Ersatz eingerechnet), nach dem Braunschweiger System nur mehr sieben Spielerinnen. Bisherige Mannschaften müssen aber auch nicht auseinandergerissen werden, da weiterhin die Meldung einer Mannschaft mit vier Spielerinnen möglich ist.

Zudem kann es beim bisher angewandten Werner-Scheffler-System vorkommen, dass die Nummer Vier einer Mannschaft gar kein Spiel bestreitet, sofern das andere Team nicht in der vollen Mannschaftsstärke antritt.

Diesen Missstand hat der Bayerische Tischtennisverband erkannt und zur Saison 2015/2016 das Braunschweiger System als zulässiges Spielsystem für Mannschaftswettkämpfe in seiner WO verankert; auch in der neuen bundeseinheitlichen WO ist dieses Spielsystem präsent. Im Übrigen wird dieses System bereits seit Jahren in anderen Landesverbänden erfolgreich angewandt.

Nachteil: Sofern eine Mannschaft größere Gewinnchancen haben will, könnte es gegebenenfalls dazu kommen, dass eine schwächere vierte Spielerin kurzfristig nicht eingesetzt wird (abhängig von der Stärke des gegnerischen Teams).

Fazit: Der Damen-Mannschaftssport in Niederbayern soll durch die Meldung von neuen Mannschaften wieder belebt werden, die Hürde dafür soll durch eine geringere für eine Mannschaft benötigte Spielerzahl herabgesetzt werden. Der dargestellte Nachteil des Braunschweiger Systems wiegt dabei aus unserer Sicht nicht schwer; die Vorteile überwiegen, und die aufgezeigten Nachteile des bisher angewandten Werner-Scheffler-Systems sind größer.

Als Spielgruppenleiter der Bambini-Kreisliga Straubing habe ich in der abgelaufenen Saison auch persönlich Erfahrungen mit dem Braunschweiger System gesammelt, die durchwegs positiv sind: hier wurde dadurch das gesetzte Ziel erreicht, dass mehr Mannschaften gemeldet wurden. Zudem konnten die Spieler mehr Spielpraxis durch mehr ausgespielte Einzel sammeln.

Mit sportlichen Grüßen

Florian Stögmüller
TTC Straubing e.V.